



Parc Ela möchte mit Schwung ins nächste Jahrzehnt starten

In Tiefencastel ist am Montag die «Beförderung» des Parc Ela von der Parkleitung und deren Partnern gefeiert worden.

Von David Frische

Tiefencastel. – Der Parc Ela ist neuerdings offiziell ein «regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung». Vor gut einem Monat durften die Verantwortlichen des Parks diese Nachricht aus Bern mit Freude vernehmen (Ausgabe vom 7. September). Diesen Montag wurde beim Bahnhof in Tiefencastel die Vergabe des Labels an einem Apéro gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft und Politik ein erstes Mal gefeiert. Das grosse Fest unter dem Motto «Wir sind Park!» steigt dann am 23. Juni 2012.

Ein symbolisches Kunstwerk

Nebst Vertretern der Parkgemeinden und Tourismusorganisationen, nebst Grossräten, Kreispräsidenten, Mitgliedern der Labelkommission und Beiräten des Vereins Parc Ela war auch

der Landart-Künstler Niklas Göth am Anlass anwesend. Er gab der kleinen Feier einen symbolischen Gehalt, indem er auf einer Anhöhe das Logo des Parc Ela mit verschiedenfarbigen Herbstblättern auslegte. Allerdings nicht vollständig: Die Teilnehmer durften das Logo an der Feier fertigstellen. Zudem konstruierte Göth aus Ästen von verschiedenen Bäumen aus dem Parkgebiet einen «Ela» – einen Flügel. «Der Flügel aus Holz soll den Verantwortlichen des Parks Schwung für die nächsten zehn Jahre geben», begründete Göth sein Kunstwerk. Bis zur grossen Feier im Juni 2012 wird der Künstler das Logo entlang der Albula- und Julieroute im Park mithilfe von Schulkindern neu verwirklichen.

Planung und Einsatz gefragt

Auch wenn jetzt der Juni 2012 im Fokus steht, so reichen die Aufgaben der Parkleitung und deren Partner doch weit darüber hinaus. Denn in zehn Jahren muss das Label neu beantragt werden. Damit der Parc Ela auch dann noch von nationaler Bedeutung ist, haben die Verantwortlichen beim

Bundesamt für Umwelt diverse Projekte eingereicht. Im Zentrum dieser Projekte steht das Ziel, den Park für die Öffentlichkeit sichtbar machen zu wollen. So ist laut Dieter Müller, Geschäftsleiter des Parc Ela, im Foyer des Bahnmuseums in Bergün eine Dauerausstellung geplant, die unter anderem ein Plexiglasrelief des Parks zeigt. Bis zur Eröffnung ist es aber noch ein langer Weg, denn die Projektleiter sind auf der Suche nach Sponsoren, um die Ausstellung realisieren zu können.

Zudem setzen die Verantwortlichen auch auf ein breites Angebot für Kinder und Jugendliche: «Der Park soll auch den jungen Leuten die Möglichkeit geben, sich in der Region zu entfalten», erklärte Luzius Wasescha, Präsident des Vereins Parc Ela, am Anlass. Und laut Geschäftsleiter Müller soll die Zusammenarbeit mit den lokalen Tourismusorganisationen ausgebaut werden. Denn den Sommertourismus zu stärken, ist eines der Ziele, die vor rund zehn Jahren bei der Gründung des Parks definiert worden sind und heute noch gelten.



Es ist geschafft: Künstler Niklas Göth (links) und Geschäftsleiter Dieter Müller vollenden das natürliche Logo des Parc Ela. Bild: Olivia Item